



pfarreiblatt

6/2022 1. bis 30. Juni **Katholische Kirche Rontal**



Trunken vor Glück

Leitartikel

Trunken vor Glück

Sie sind von süßem
Wein betrunken.

Apg 2.13

So stelle ich mir den Heiligen Geist vor, den wir an Pfingsten feiern und mit dem ich mich auch im Rahmen der Firmvorbereitung immer wieder befasse: In der Pfingsterzählung bleiben die Jünger und Jüngerinnen Jesu erst einmal unter sich. Aber dann kommt Bewegung in die Sache. Sie gehen nach draussen, verständigen sich über alle Sprach- und Kulturgrenzen hinweg mit allen möglichen Menschen und bei einigen von ihnen hinterlassen sie den Eindruck, als wären sie von süßem Wein betrunken.

Das Wirken des Heiligen Geistes

Dieses Gefühl würde ich gerne unseren Firmand*innen vermitteln: wie betrunken sein vom Leben und von Gottes Gegenwart. Aber wie? Vielleicht ist das aber auch einfach die falsche Denkrichtung und ich nehme mich damit in meiner Rolle als kirchliche Mitarbeiterin viel zu wichtig. Ich bin überzeugt, dass der Heilige Geist, die göttliche Dynamik, sowieso in dieser Welt wirkt – innerhalb und ausserhalb der Kirche. Wie können wir das kirchliche Handeln immer wieder nach dieser Dynamik ausrichten?

Manchmal habe ich den Eindruck, wir warten heutzutage eher darauf, dass der Heilige Geist zu uns in die Kirche kommt – wo wir ihm doch so schöne Gebäude gebaut und tolle Flyer entworfen haben. Dabei bin ich ziemlich sicher, dass diese Haltung keine Zukunft hat.



Betrunken sein: nicht vom Alkohol, sondern vom Leben und von Gottes Gegenwart.

(Foto: pixelio.de)

Trunkene Momente inner- und ausserhalb der Kirche

Obwohl es auch in der Kirche immer mal Momente gibt, bei denen durchaus ein gewisses Suchtpotenzial besteht und wo ich mich wie betrunken fühle, weil es so schön ist. Zum Beispiel, wenn ich mit Heimbewohner*innen Gottesdienst feiere und wenn Geschwister aus der ganzen Schweiz anreisen, um bei der Krankensegnung ihres Vaters mitzubeten. Oder wenn Firmand*innen anfangen, Projekte zu entwerfen und von dem zu erzählen, was sie bewegt. Letztens war ich auch an einem Treffen der katholischen Neutestamentler*innen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum, wo ich ganz trunken von all den spannenden Diskussionen, neuen Perspektiven und interessanten Bekanntschaften ins Rontal zurückkehrte – trunken vor Glück sozusagen.

Aber daneben gibt es eben auch das Kaffeegespräch mit der Nachbarin, die Biergespräche mit Freund*innen aus der Tanzszene oder vom Ruderclub und das Gläschen Rotwein mit dem Atheisten aus Aachen. Alles Momente, in denen ich mich nicht nur wegen des Alkoholpegels in meinem Blut, sondern auch deswegen leicht trunken fühle, weil ich viel über Gott und seine wunderbare Schöpfung lerne. Nur die Frage, wie ich diese beiden Welten innerhalb und ausserhalb der Kirche zusammenbringen kann, macht mich oft etwas ratlos.

Nun ja, bald ist Pfingsten. Vielleicht kann es der Heilige Geist ja richten ...

Christa Grünenfelder

Pastoralraum aktuell



(Foto: marabu-fotografik.ch)

Ökumenischer Hasliwaldgottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr
Bei der Waldhütte im Hasliwald

Eine ökumenische Feier unter freiem Himmel – die Mitarbeitenden der katholischen Pfarreien und der evangelisch-reformierten Kirchen des Rontals freuen sich auf Sie!

Musikalisch werden wir begleitet vom Saxofonquartett Rontal unter der Leitung von Arthur Ulrich.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche Ebikon statt mit anschließendem Apéro im Pfarreiheim.

Telefon 1600 (Rubrik 1) gibt ab 08.00 Uhr Auskunft über den Durchführungsort (90 Rp./Anruf und Minute).



Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

«Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken» – mit diesen Worten lädt Bischof Felix Gmür alle Paare, die dieses Jahr ihren 50. Hochzeitstag feiern, zum Festgottesdienst sowie zu Kaffee mit Kuchen und persönlicher Begegnung ein.

Samstag, 3. September, 15.00 Uhr,
Kathedrale St. Urs und Viktor,
Solothurn

Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Personen **bis 19. August** an:

Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn, 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch oder mittels Formular auf www.bistum-basel.ch.



Impuls-Veranstaltung der Pro Senectute: Finanzieller Missbrauch im Alter

«Altersschlau statt reingetappt»

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern am Dienstag, 14. Juni, anlässlich der diesjährigen Impulsveranstaltungen ein. Neben einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei) erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen dazu, wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen.

Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei, gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen dazu, wie man sich schützen kann, andererseits aber auch wertvolle Tipps, wie man



Finanzieller Missbrauch im Alter: Seien Sie auf der Hut und informieren Sie sich über dieses Thema an der Pro-Senectute-Impulsveranstaltung. (Foto: zvg)

sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen neben Roland Jost auch Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenen-schutz), und Eveline Duvoisin, Sozialarbeiterin FH Beratungsstelle Luzern, über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Weiter wird eine betroffene Person ihre Geschichte erzählen.

**Dienstag, 14. Juni,
Pfarreiheim Ebikon,
14.00–16.30 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr**

Eintritt 10 Franken/Person
(Vorortkasse, bargeldlos mit Twint möglich)

Anmeldung online unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 85, Nicole Strasser.

**Erleben
und
Wissen**

ÖKUMENISCHE FACHSTELLE
DIAKONIE RONTAL



Bei einem Spaziergang zum Waldrand in Buchrain wird uns die Kräuterfachfrau Elena Lustenberger über die verschiedenen Wildpflanzen erzählen.

Treffpunkt: vor der kath. Kirche Buchrain
Wettertaugliche Kleidung. Bei sehr starkem Regen fällt der Anlass aus. Kostenlos, ohne Anmeldung

Kontakt: Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal,
Uta Siebel, 041 440 13 04, 077 503 13 42 oder
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch, 041 444 30 20

Reminder

Essbare Wildpflanzen und Wildfrüchte

**Donnerstag, 2. Juni
18.00–20.00 Uhr**


 Pfarrei Buchrain-Perlen

Do 2. Juni
09.00 Pfarrkirche Frauengottesdienst (K)

Sa 4. Juni Pfingsten
17.00 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (E)
mit Gedächtnissen
Begrüssung unseres Kaplans Joseph Chidi Anumnu
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Mitwirkung: Regina Osterwalder, Felix Bütler, Lukas Briellmann
Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
Anschl. Apéro (nur bei schönem Wetter)

So 5. Juni Pfingsten
10.45 Pfarrkirche Pfingst-Gottesdienst (K)
Predigt: Felix Bütler-Staubli
Mitgestaltung: Kirchenchor, mit Liedern von John Rutter
Anschliessend Apéro
Bistumskollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern

Do 9. Juni
16.00 AZ Tschann Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl

So 12. Juni Dreifaltigkeitssonntag
10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Do 16. Juni Fronleichnam
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit Erstkommunionfamilien auf dem Kirchenplatz
mit Marco Riedweg und Felix Bütler-Staubli
Mitgestaltung: Musikgesellschaft Perlen-Buchrain
Anschliessend Apéro
Kollekte: Tischlein deck dich

So 19. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis
10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Predigt: Beat Jung
Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Di 21. Juni
18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 26. Juni 13. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Hasliwald ökumenischer Gottesdienst
Predigt: Regina Osterwalder
Mitgestaltung: Saxophonquartett Rontal mit Arthur Ulrich
Kollekte: Munterwegs
Anschliessend Apéro (Details siehe S. 3)
10.45 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

Do 30. Juni
09.00 Pfarrkirche Frauengottesdienst (K)


 Pfarrei Ebikon

Mi 1. Juni Hl. Justin
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 2. Juni
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

Fr 3. Juni
15.00 Känzeli Gottesdienst (K)

Sa 4. Juni
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Begrüssung unseres Kaplans Joseph Chidi Anumnu
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Mitwirkung: Regina Osterwalder, Felix Bütler, Lukas Briellmann
Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
Anschliessend Apéro (nur bei schönem Wetter)

So 5. Juni Pfingsten
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Predigt: Hans Schelbert
Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
Mitgestaltung: Chor Santa Maria

Mo 6. Juni 09.30 Pfarrkirche	Pfingstmontag kein Gottesdienst
Mi 8. Juni 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 9. Juni 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
Dreifaltigkeitssonntag Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	
Sa 11. Juni 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Salzsegnung
So 12. Juni 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Salzsegnung
Mi 15. Juni 06.30 Pfarrkirche	Hl. Vitus Morgenlob
Do 16. Juni 10.00 Höchweid	Fronleichnam Feldgottesdienst (E) Mitgestaltung Erstkommunionkinder, Feldmusik Ebikon (Gottesdienst) und Brassband Abinchova (Prozession) Predigt: Christa Grünenfelder Kollekte: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil Anschliessend Apéro (Details siehe S. 13)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E) Achtung: nur wenn der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche stattfindet (d. h. bei schlechtem Wetter)
12. Sonntag im Jahreskreis Predigt: Beat Jung Mitgestaltung: Kantor*innen Santa Maria «Neue Gesänge» Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe Caritas	
Sa 18. Juni 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Verabschiedung Sigisbert Koller, anschl. Apéro
So 19. Juni 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Mi 22. Juni 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob

Do 23. Juni 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Geburt des hl. Johannes des Täuflers Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
Sa 25. Juni 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Munterwegs
 So 26. Juni 10.00 Hasliwald	13. Sonntag im Jahreskreis ökumenischer Gottesdienst Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Saxophonquartett Rontal mit Arthur Ulrich Kollekte: Munterwegs Anschliessend Apéro (Details siehe S. 3)
Mi 29. Juni 06.30 Pfarrkirche	Hl. Petrus und hl. Paulus Morgenlob
Do 30. Juni 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (E)



Mi 1. Juni 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr 3. Juni 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
 Sa 4. Juni 17.00 Pfarrkirche	Ebikon Gottesdienst (E) Begrüssung unseres Kaplans Joseph Chidi Anumnu Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitwirkung: Regina Osterwalder, Felix Bütler, Lukas Briellmann Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern Anschl. Apéro (nur bei schönem Wetter) 18.30 Kirche Dierikon kein Gottesdienst

So 5. Juni	Pfingsten
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Johannes Frank Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor Buchrain und ehemalige Mitglieder des Kirchenchors Root Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern	
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (K)
Di 7. Juni	
09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
Mi 8. Juni	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Do 9. Juni	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), Gedächtnis für verstorbene Vereinsmit- glieder des Frauenforums
Fr 10. Juni	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (ökumenisch)
Sa 11. Juni	
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
So 12. Juni	Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
10.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K), Titularfest mit Salzsegnung
Predigt: Lukas Briellmann Musikalische Mitgestaltung: Jugendchor InCanto, Ballwil Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs Anschliessend Apéro	
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Mi 15. Juni	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Do 16. Juni	Fronleichnam
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Johannes Frank Kollekte: Tischlein deck dich Anschliessend Apéro Schönwetterprogramm siehe S. 17	
Fr 17. Juni	
16.00 Dorf Huus Root	Gottesdienst (K)

12. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Joseph Chidi Anumnu Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas	
Sa 18. Juni	
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
So 19. Juni	
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Di 21. Juni	
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) in freier Form
Mi 22. Juni	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr 24. Juni	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 25. Juni	
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Munterwegs	
So 26. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
 10.00 Hasliwald	ökumenischer Gottesdienst Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Saxophonquartett Rontal mit Arthur Ulrich Kollekte: Munterwegs Anschliessend Apéro (Details siehe S. 3)
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Mi 29. Juni	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3. Juni 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80,
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Johannes Frank, 041 455 00 64
johannes.frank@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,
joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarresekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Mo-Do, jeweils 9.00-11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger,
 041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch



50 Jahre Kirchenzentrum St. Agatha Buchrain

Buntes Jubiläumsfest am 11. Juni

Schon seit Januar feiern wir das Jubiläum des Kirchenzentrums Buchrain mit vielfältigen Anlässen. Am 11. Juni findet das grosse Jubiläumsfest statt. Wir freuen uns auf Sie!

13.00 bis 23.00 Uhr Festwirtschaft

Festbetrieb auf dem Parkplatz des Kirchenzentrums.
Am Nachmittag Snacks,
ab 18 Uhr warme Küche.

14.00 bis 17.00 Uhr Jassturnier

Im Festzelt, kostenlos,
ohne Anmeldung, mit Preisen.

14.00 bis 17.30 Uhr Begegnung für Familien und Kinder

Die AltBar ist zu Gast
auf dem neuen Kirchenplatz.

14.30 bis 15.30 Uhr: Show

Zaubern, Ballontiere und
Riesenseifenblasen
mit Zauberer Andy auf dem
Festgelände (je nach Wetter).

16.00 bis 17.00 Uhr: Schnitzeljagd

Für Kinder und Jugendliche,
organisiert von Jungwacht
und Blauring. Treffpunkt
auf dem neuen Kirchenplatz.

17.00 bis 20.00 Uhr Blick hinter die Kulissen des Kirchenzentrums

Treffpunkt zur Führung
immer zur vollen Stunde
beim Glockenturm.

18.00 bis 22.30 Uhr Musikalische Unterhaltung

Musik und Tanz im Festzelt
mit Antonio - von Oldie über Ländler
bis Pop - für alle etwas dabei.

Am 25. jedes Monats etwas entdecken

25. Juni: Platzkonzert der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain

16.30 Uhr

Kirchenplatz Buchrain (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche),
anschliessend Apéro mit Pizzahäppchen aus dem Holzofen.

www.buntekirche.ch



Rückblick Erstkommunionfeier 2022

«Schön, dass du da bist»

Am 30. April und 1. Mai feierten 24 Mädchen und Buben das Fest der Erstkommunion. Die fröhlichen Klänge der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain begleiteten den Einzug in die Kirche. Die grosse Freude und die Erwartung der Kinder waren deutlich spürbar. «Wir sind mächtig stolz und aufgeregt ...», haben sie gesungen. Mit Texten, Gebeten und Liedern gestalteten die Erstkommunionkinder die Feier mit Freude aktiv mit.

Das Thema «Schön, dass du da bist» begleitete die Kinder in der Vorbereitungszeit und auch im Festgottesdienst. Wir haben die Kurzgeschichte «Mittagessen mit Gott» gehört, die uns zeigt: In jedem Menschen begegnet uns Gott und ist für uns da. Das Evangelium «Jesus und der Sturm» gibt uns die Gewissheit, dass nicht nur in guten Zeiten, sondern auch wenn es uns schlecht geht oder wir Angst haben, Gott für uns da ist. Und besonders im heiligen Brot.

Nach der Feier, als Erinnerung an den besonderen Moment, das heilige Brot das erste Mal empfangen zu dürfen, haben die Mädchen und Buben ihre selbstgemachten, einmaligen Glaskreuze bekommen. Anschliessend durften dieses Jahr wieder alle den gemeinsamen Apéro geniessen.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien alles Gute auf ihrem gemeinsamen Glaubensweg. Herzlichen Dank allen, die zu dieser festlichen Feier beigetragen haben.

*Text: Ania Brun
Fotos: Yves Evers*



Fronleichnam

**Donnerstag, 16. Juni, 10.00 Uhr
auf dem Kirchenplatz in Buchrain**

An Fronleichnam feiert die Pfarrei den Gottesdienst mit den Erstkommunionfamilien. Im Jubiläumsjahr findet der Festgottesdienst mit der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain vor der Pfarrkirche St. Agatha unter freiem Himmel statt. Wir wollen allen Men-

schen zeigen, dass Jesus bei uns ist. Darum gehen wir bei guter Witterung auf den neuen Kirchenplatz, wo wir gemeinsam beten und singen. Der Priester spendet den Schlusssegen mit einem besonderen Gefäss, das golden ist, Strahlen hat wie eine Sonne mit einem kleinen Fenster in der Mitte, durch das man die Hostie sieht. Dieses Gefäss heisst Monstranz.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

*(Foto: Archiv
Kirchgemeinde
Buchrain-Perlen)*



Friedliche Wünsche zu Pfingsten

Pfingsten ist für die Christen auf der ganzen Welt ein bedeutsames Fest, da es die Entstehung des Christentums und die Kirchengeschichte einleitete. Im Neuen Testament wird verkündet, dass Gott nicht abwesend ist, sondern in der Person Jesus Christus und in Form des Heiligen Geistes unter den Menschen weilt und zu allen spricht. Das Pfingstwunder symbolisiert die Gemeinschaft der Christen. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Sprache, sollen die Gläubigen unter dem Dach einer Kirche geeint werden. Hoffen wir und beten wir für diese Gemeinschaft der Christen auf der ganzen Welt und im Besonderen für die Situation in der Ukraine.

Pfingstgebet

*Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke,
Treib mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue,
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe,
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte,
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.*

(zugeschrieben Augustinus)

In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen friedliche Pfingsten.

Felix Bütler-Staubli

AltBar Bueri

Die AltBar-Crew und die Freiwilligen freuen sich, auch dieses Jahr zahlreiche Gäste bei der alten Kirche Buchrain zu begrüßen. **Die Vorsommer-Saison startet am Mittwoch, 15. Juni, 18.00 Uhr mit einem Eröffnungsabend.** Weiter heissen wir Sie an folgenden Daten willkommen:

Samstag, 18. Juni, 17.00 Uhr; Sonntag, 19. Juni 13.00 Uhr; Freitag, 24. Juni, 18.00 Uhr; Sonntag, 26. Juni, 13.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten und detaillierte Angaben finden Sie unter www.altbarbueri.ch.

Wir freuen uns darauf, mit euch angeregte, frohe und lebendige Stunden zu verbringen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

Wir suchen wieder freiwillige Buvette-Helfer*innen. Bitte meldet euch unter helfer@altbarbueri.ch.

Aus dem Kirchenrat

Stille Wahlen haben stattgefunden

Für die Neuwahlen in den Kirchenrat und die Rechnungs-kommission der Kirchgemeinde sind stille Wahlen zustande gekommen. Für die Amtsdauer vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026 wurden folgende Personen in den Kirchenrat gewählt: Peter Kaufmann, Präsident (bisher), Esther Abächerli-Kappeler, Kirchmeierin (neu), Thomas Ursprung (bisher), Doris Kaufmann (bisher), Claudia Schneider-Käppeli (neu). Die Kirchgemeindeversammlung vom Herbst hat eine Erhöhung der zu wählenden Mitglieder des Kirchenrats von vier auf fünf beschlossen. Der Gemeindeleiter Felix Bütler gehört dem Kirchenrat von Amtes wegen an.

In die Rechnungskommission wurden gewählt: Peter Steiner, Präsident (bisher), André Schumacher (bisher) und Vreni Bannwart Pfenniger (bisher).

Auch für die Wahl der Synodenmitglieder kamen stille Wahlen zustande. Doris Kaufmann (neu) wird Buchrain ab dem 1. Juni 2022 in diesem kantonalen Gremium vertreten. Der Kirchenrat dankt den Neugewählten für ihre Zusage zu dieser wichtigen Aufgabe in den staatskirchenrechtlichen Gremien und wünscht allen Gewählten viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

*Kirchgemeinde Buchrain-Perlen
Peter Kaufmann, Präsident*



Auf dem Bild von links nach rechts: Doris Kaufmann-Epp, Felix Bütler-Staubli, Thomas Ursprung, Esther Abächerli-Kappeler, Claudia Schneider-Käppeli und Peter Kaufmann.

Sekretariat: Öffnungszeiten

Am Freitag, 17. Juni, bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarreiamtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Café Grüezi lädt zum Kochen ein

Einmal im Monat treffen sich im «Café Grüezi» im Kirchenzentrum Buchrain Frauen aus dem Dorf und der ganzen Welt. Während eines dieser Treffen entstand die Idee des kürzlich erschienen Kochbuches «Rund um die Welt durch Buchrain».

Das Kochbuch im handlichen A5-Format beinhaltet rund 30 Rezepte aus 18 Nationen: zum Beispiel kurdische Pizza, Sushi mongolische Art, bosnische Süßspeisen, aber auch ein paar wenige typische Schweizer Gerichte. Jedes Rezept ist verknüpft mit einer Person, ihrer Geschichte und ihrem Heimatland. Die Gerichte wurden im Café Grüezi vorgestellt, gekocht und mit Stolz präsentiert.

Vor 15 Jahren initiierte Käthy Ruckli, als Antwort auf Fragen aus der Schule Buchrain an das Elternforum, zusammen mit Trix Unternährer und weiteren Leitungsfrauen das Café Grüezi. Es entwickelte sich zum Integrationsprojekt und leistete damit Pionierarbeit in Bueri. Es brauchte einiges an Mut und Überzeugungsarbeit, waren damals Asyl- und Flüchtlingsthemen weniger als Thema präsent. Bei den Treffen sind jeweils 6 bis 15 Personen begleitet von ihren Kindern dabei. Jeder Treff ist zu einem Thema gestaltet: Mal geht es um die Jahreszeiten, ein andermal beispielsweise um die Abfallentsorgung.

Dann sind es Fragen zu Hausaufgaben oder Taschengeld, welche diskutiert werden. Ideell und finanziell wird das Café Grüezi von der katholischen Kirche Buchrain-Perlen getragen. Mitunterstützt wird es vom FrauenImPuls und der reformierten Kirche Root-Buchrain.

Wir laden Sie zum Ausprobieren der Gerichte anderer Kulturen ein. Sie können das Kochbuch für 15 Franken bei kaethy.ruckli@gmx.net oder 077 405 55 76 bestellen. Ich wünsche Ihnen jetzt schon en Guete!

*Doris Bühler,
Präsidentin Pfarreierrat Buchrain-Perlen*



(Foto: Käthy Ruckli)

Bueri aktiv 60 plus

Jahresausflug nach Stein am Rhein – mit anschliessender Schifffahrt nach Schaffhausen

Donnerstag, 23. Juni, 07.15 Uhr

Besammling beim Parkplatz der kath. Kirche St. Agatha

Abfahrt: 07.30 Uhr (Rückkehr ca. 18.00 Uhr)

Kosten: Mit Halbtax Fr. 89.–, ohne Fr. 99.–, m. GA Fr. 79.– (für Carfahrt, Schifffahrt, Znüni-Kaffee und Gipfeli, Mittagessen und Dessert, exkl. Getränke)

Anmeldung bis spätestens 15. Juni (mit Angabe der Anzahl Personen, Vegi- oder Fleischmenu, Name und Telefonnummer) an Monika Tomaschett, 041 440 15 53, m_tomaschett@gmx.ch oder an Brigitte Schmidlin, 041 440 37 26, brigitte.schmidlin@bluemail.ch



KAB Buchrain-Perlen

Carausflug nach Bern und mit der Zahnradbahn zur Schynige-Platte

Sonntag, 26. Juni, ab 07.35 Uhr

Abfahrt: Perlen: 07.35 Uhr, Bushaltestelle Haslirain

Buchrain: 07.45 Uhr, Kreisel Tschann

Ebikon: 08.00 Uhr, Pfarreiheimplatz

Kosten: Fr. 98.– (für Carfahrt, 1 Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen inkl. Dessert)

Anmeldung bis spätestens 4. Juni an Susi Niffeler, Schützengasse 19, 6035 Perlen, Tel. 079 257 51 48, susi.niffeler@swissonline.ch
Weitere Infos und Anmeldeinformationen im Schriftenstand in der Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain.



Pfarrei aktuell

Beisammensein – Pfingstfeuer-Zmorge

Offener Pfarrhausgarten



Als Auftakt zu Pfingsten öffnen wir am **Freitag, 3. Juni, ab 19.00 Uhr** den Pfarrhausgarten für ein gemütliches Beisammensein für alle.

Wir stossen an auf das Pfingstwochenende und geniessen eine Wurst vom Feuer. Essen und Getränke sind vorhanden. Um 21.30 Uhr entzünden wir das Pfingstfeuer bei der Kirche, welches von einem Impuls begleitet wird. Das Feuer wird während der ganzen Nacht brennen.

Für die Wachestunden beim Feuer suchen wir noch Personen, Familien oder Gruppierungen, die das Feuer hüten und bewachen möchten. **Bitte melden Sie sich im Sekretariat (041 444 04 80, sekretariat.ebikon@kathrontal.ch), wenn Sie mindestens eine Stunde zwischen 22.00 und 05.00 Uhr übernehmen möchten. Danke!**

Der Abschluss ist am Samstag, 4. Juni, um 05.00 Uhr mit einem Tagesgedanken beim Pfingstfeuer. Danach gibt es ein einfaches Zmorge im Pfarreiheim.

Wir freuen uns, wenn Sie uns am Abend, in der Nacht oder früh am Morgen besuchen. Auf dass euch der Glauben erwärme und vom gemeinsamen Feuer neu belebt werde.

Nicole Sigrüst und Hans Schelbert

Gottesdienste mit Salzsegnung

Am Wochenende vom 11./12. Juni feiert die Kirche das Fest Dreieinigkeit. Wir sagen ihr auch Dreieinigkeit. Wir feiern den einen Gott in drei «Personen»: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der linke Seitenaltar in unserer Pfarrkirche ist der Dreieinigkeit gewidmet (siehe Foto).



Im Vorabendgottesdienst und im Gottesdienst am Sonntagmorgen spüren wir dem Festinhalt nach. Wie können wir die Dreieinigkeit verstehen? Welche Zeichen und Bilder gibt es für die heutige Zeit?

An vielen Orten wird gemäss einer alten Tradition an diesem Wochenende Salz gesegnet. Wir nehmen diesen Brauch auf. Sie können gerne selber Salz mitbringen und vorne deponieren oder eines der kleinen Säcklein, die wir bereitlegen, nach dem Gottesdienst abfüllen und nach Hause mitnehmen.

Foto und Text: Andres Lienhard

Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni, 10.00 Uhr, Feldgottesdienst mit Prozession



Wenn um 08.30 Uhr die Glocken der Pfarrkirche und der Franziskus-Kapelle läuten, heisst das, dass der Gottesdienst im Freien gefeiert wird. Alternativ kann man sich ab Mittwoch, 18.00 Uhr, auf kathrontal.ch oder per Telefon 1600, Rubrik 1 (90 Rp./Anruf und Minute), über den Durchführungsort informieren. Bei zweifelhafter Witterung versammeln wir uns um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Um 10.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst beim Zentrum Höchweid unter Mitwirkung der Feldmusik Ebikon. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt die Prozession zum Kirchenzentrum Höfli. Diese wird von der Brassband Abinchova mitgestaltet. Nach dem Schlusssegen in der Franziskus-Kapelle sind alle zum Apéro eingeladen.

Herzlichen Dank den Helfer*innen der Kolpingsfamilie. Wir freuen uns, dass auch die Erstkommunionkinder mit uns feiern. Wer eine Volkstracht besitzt, ist eingeladen, diese zu tragen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu dieser Feier.

Ökumenisches Johannifest

Mittwoch, 22. Juni, 14.00–ca. 16.00 Uhr

Die Familienpastoral der katholischen Kirche St. Maria und die reformierte Kirche Ebikon laden alle 3- bis 9-jährigen Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis und Götis zu einem Johannifest. Wir wollen gemeinsam den Sommeranfang begrüssen und die langen und unbeschwerten Tage feiern. Treffpunkt bei schönem Wetter um 14.00 Uhr im Pfarrhausgarten an der Dorfstrasse 11. Bei Regen im Pfarreiheim an der Dorfstrasse 7 in Ebikon.

Zum Einstieg gibt es eine kleine Feier, wo wir Johannes den Täufer ein wenig besser kennenlernen wollen. Danach bleibt viel Zeit zum Basteln, Spielen und Geniessen des Sommers. Für Kaffee, Sirup, Glace und Kuchen ist gesorgt. Mitnehmen:

- guter Sonnenschutz (Crème), Sonnenbrille und Kopfbedeckung
- Decke, um auf den Boden zu sitzen oder liegen

Bei Fragen: Nicole Sigrist, nicole.sigrist@kathrontal.ch oder 079 331 58 82.

Wir freuen uns auf euch, bis bald!

Nicole Sigrist, Gabriele Kehl und Regula Beer

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

Die Werbung für neue Ministrant*innen läuft. Wir hoffen, dass sich einige Kinder dazu entschliessen und wir diese im Gottesdienst am **Samstag, 25. Juni, um 17.00 Uhr** aufnehmen können.

Zugleich gibt es Verabschiedungen: Gabriel Gjugja, Gwendolin Kehl, Sarah Koch und Thomas Koch waren während vieler Jahre in unserer Schar, zuletzt intensiv mitwirkend als Leiterin oder Leiter. Auch Katrin Hasler, Jael Koch und Madeleine Wyssenbach beenden ihren Dienst.

Ganz herzlichen Dank für euer Engagement. Es braucht heutzutage Mut und Überzeugung, wenn junge Menschen öffentlich zu einem kirchlichen Dienst stehen. Gottes Segen für eure Zukunft!

*Andres Lienhard und Heidi Ineichen,
Ministrantenpräsidies*

Kirchgemeinde aktuell

20 Jahre im Dienste der Pfarrei



Am 1. Juni feiert Erna Buchs ihr 20-Jahr-Jubiläum in der Pfarrei Ebikon.

Ihre ersten Vorgesetzten waren Peter Müller und Gregor Illi. Seit dieser Zeit ist Erna erste Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Anliegen und in verschiedenen Lebenssituationen.

Diese vielseitige Arbeit übt sie mit viel Herzblut aus. Weiter ist sie zuständig für die Organisation der Taufen und Begräbnisse, die Jahrzeitenverwaltung, Planung der Gottesdienste, Buchhaltung und das sorgfältige Führen der Pfarreibücher. Schliesslich waltet sie zusammen mit Karin Eiholzer als Drehscheibe für alle Mitarbeitenden und Pfarreiangehörigen. Ihre spontane und fröhliche Art wird auch von ihren Arbeitskolleg*innen sehr geschätzt.

An dieser Stelle ein grosser Dank an Erna für ihren Einsatz und ihr langjähriges, umsichtiges Engagement für die Pfarrei. Wir hoffen, noch lange auf ihre wertvollen Dienste zählen zu können.

Mark Pfyffer, Kirchenrat Personelles

Jahresrechnung 2021

Die Frist für das Referendum zur Jahresrechnung 2021 der Kirchgemeinde Ebikon ist ungenutzt verstrichen. Somit gilt die Jahresrechnung als genehmigt.

Der Kirchenrat und die Rechnungs- und Controllingkommission danken herzlich für Ihr Vertrauen.

Gesucht: Lektorinnen und Lektoren

Das Wort Gottes in unseren Feiern zu verkünden, ist eine schöne und wesentliche Aufgabe. Auch die Kommunion auszuteilen, ist ein wichtiger Dienst.

Wir suchen Frauen und Männer, auch junge Menschen, die Freude daran haben, beide oder eine der beiden Aufgaben zu übernehmen. Die Einsätze erfolgen gemäss Absprache. Interessierte werden in einem Kurs gut vorbereitet. Nur Mut!

Nähere Auskünfte gibt gerne: Pfarreiseelsorger Andres Lienhard.



(Foto: Andres Lienhard)

Erstkommunion 2022

Zäme send mer iiglade

Nach zwei Jahren durften wir unsere Erstkommunion wieder im gewohnten Rahmen feiern. Das hat uns alle sehr gefreut! «Zäme send mir iiglade»: Auch das Motto der vier Festgottesdienste bekam einen weiteren, neuen Sinn – für das Fest in der Kirche wie auch das Fest daheim gab es keine Einschränkungen mehr. Die gestalteten Hände der Kinder, die Begegnung mit Jesus im heiligen Brot, die biblische Erzählung, die Lieder, die Musik, die grosse Gemeinschaft der Mitfeiernden: Die vielfältige Einladung wurde sichtbar wie auch spür- und erlebbar.

Wir wünschen euch Erstkommunionkindern, dass dieser Festtag eine beglückende und bestärkende Erinnerung bleibt, und die Erfahrung, dass ihr auf eurem weiteren Lebensweg mit offenen Herzen und Händen erwartet und willkommen seid. Gottes Segen begleite euch.

*Regina Osterwalder, Pia Pfister, Fabienne Zemp
Fotos: Marcel Bucher, www.marabu-fotografik.ch*



12. Juni

50 Jahre Kirche Dierikon

Vor 50 Jahren, am 18. Juni 1972, wurde die Kirche Dierikon von Dekan Josef Schumacher eingeweiht. Ursprünglich nur als Notkirche geplant, steht die Dreifaltigkeitskirche nun schon 50 Jahre an ihrem Ort. Wir haben zwei Personen, die über all die Jahre eine besondere Beziehung zu Dierikon pflegten, gebeten, in einigen Worten zu beschreiben, was sie vor allem mit dieser Kirche verbindet.



(Foto: Ruedi Gilli)

Stimmen von Kirchgängern

Marcel Stadelmann, Pfarreiratspräsident beim 30-Jahr-Jubiläum und noch aktiver Lektor: «Ende 1989 bin ich nach Dierikon gezogen. Seit etwa 1991 verrichte ich ungefähr einmal pro Monat den Lektorendienst in der Kirche Dierikon. Die Kirche Dierikon ist eher eine moderne, nüchtern gestaltete Kirche im Vergleich zur Pfarrkirche Root. Das hat sicher auch damit zu tun, dass sie seinerzeit als Provisorium errichtet wurde. Längst ist sie aber aus dem Dorfbild von Dierikon nicht mehr wegzudenken. Gerade diese Schlichtheit gefällt mir am Dierikoner Gotteshaus besonders. Die Gottesdienstbesucher*innen sitzen viel näher am Altar als in traditionellen Kirchen. Dadurch entsteht eine viel intensivere Gemeinschaft während des Gottesdienstes. Und obwohl ich vor mittlerweile bereits 18 Jahren von Dierikon nach Adligenswil gezogen bin, komme ich immer wieder gerne in die Kirche Dierikon, um dort am Gottesdienst als Lektor mitzuwirken.»

Ruedi und Heidi Gilli, ehemalige Sakristane der Kirche Dierikon: «Im Zentrum unseres Dorfes ist die Dreifaltigkeitskirche für uns Zuflucht und Zuhause. Hier können wir Dorfgemeinschaft erleben und pflegen. Die Nähe von Got-

tesdienstleiter und Gottesdienstbesucher*innen unterstützt die Gemeinschaft der Kirchenbesucher*innen. Der Kirchenraum bietet Wärme und Geborgenheit und ist für viele ein Stück Heimat geworden. Mit der Architektur und der künstlerischen Gestaltung wird das Thema «Dreifaltigkeit» eindrücklich umgesetzt. Der Raum ist fächerförmig in drei Teile gegliedert, die auf die eine Mitte zulaufen. Gegen aussen ist er mit seinen Fenstern offen zur Welt.»

Eine Kirche der Zukunft

Die Kirche Dierikon wird von vielen als sehr heimelig wahrgenommen. Der Bau ermöglicht eine Nähe unter den Besucher*innen und fördert damit das Gemeinschaftsgefühl und die Gotteserfahrung. Dies wird von allen Generationen so erfahren. Insbesondere eignet sich die Kirche auch für Familien mit Kindern und für Jugendliche. Deshalb wurden in den letzten Jahren die meisten Feiern mit Kindern, die Lagergottesdienste oder auch die Konfirmation der reformierten Mitchrist*innen in der Kirche Dierikon gefeiert. Daraus ist die Vision entstanden, die Dreifaltigkeitskirche in Zukunft als Familienkirche zu verwenden. Wir stehen da erst am Anfang eines Prozesses der Abklärung, so wie das damals in den 60er-Jahren der Fall war. Die Umstände mögen verschieden sein, aber damals wie heute befinden wir uns in einer Zeit des Um- und Aufbruchs, in der es darum geht, Visionen für die Zukunft zu entwickeln und Kirchenräume so zu gestalten, dass sie einladend sind und offen für eine Vielfalt von Bedürfnissen und Anlässen, offen für die Entwicklung der Kirche der Zukunft, offen für die Begegnung im Glauben. Wir sind gespannt, was da in den nächsten Jahren wachsen wird.



Das 50-Jahr-Jubiläum feiern wir am Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni, um 10.00 Uhr.

Es freut uns sehr, dass wir für unseren Jubiläumsgottesdienst den InCanto-Jugendchor aus Ballwil gewinnen konnten. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Lukas Briellmann

Fastenaktionstag

Ziel erreicht! Zwei Mittagessen für tausend Kinder

Am diesjährigen Fastenaktionstag vom 26. und 27. März durften die Schüler*innen der 5. und 6. Klasse nach dem Gottesdienst am Marktstand ganz viele selbstgemachte Artikel verkaufen. Dabei kam ein unglaublicher Betrag von Fr. 873.10 für die Stiftung Zoodo zusammen. Mit diesem Erlös haben wir unser Ziel gleich doppelt erreicht. Das heisst konkret, wir können mit dem gesammelten Geld nicht nur eins, sondern gleich zwei Mittagessen für je 1000 Kinder in Burkina Faso finanzieren.



Zoodopräsidentin Sandra Jäggi. (alle Fotos: Lukas Briellmann)

*Damit möchten wir uns nochmals bei allen Schüler*innen der 1.-6. Klasse für den wertvollen Beitrag in Form von selbstgemachten Sachen wie Badesalz, Kräutersalz, Tassen und Schalen, Tee, Magneten usw. bedanken.*



Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Firma Schenk Konfitüren & Sirup für die Konfitüren wie auch allen anderen, die in irgendeiner Form zu diesem grossartigen Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam haben wir «im Kleinen Grosses bewirken» können.

Auf www.zoodo.ch finden Sie Bilder von glücklichen Kindern.

Euer BIG-Team

Michaelskreuz – neuer Sakristan



Seit Anfang Mai haben wir auf dem Michaelskreuz einen neuen Sakristan. Als Nachfolger von Ruth Baldini konnten wir Daniel Küchler, einen gelernten Schreiner, für diesen Dienst gewinnen. Daniel Küchler wohnt seit Sommer 2021 mit seiner Partnerin in Root und hat drei Kinder. Er wird die verschiedenen Anlässe in der Michaelskreuzkapelle zusammen mit Brigitte Gamma wahrnehmen.

Herzlich willkommen, Daniel!

Fronleichnam – Donnerstag, 16. Juni

Schönwetterprogramm:

- 09.05 Uhr: Besammlung vor dem Pfarreiheim – Prozession durch die Schulstrasse
- 09.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Beat Jung und Johannes Frank beim Altersheim Unterfeld, anschliessend Prozession durch die Schumacherstrasse/Schulstrasse, feierlicher Schlusssegens bei der Kirche
- Anschliessend Apéro
- Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr
- Die Musikgesellschaft Root begleitet den Gottesdienst und den Prozessionsweg mit ihren Klängen.

Schlechtwetterprogramm:

- 09.00Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche mit feierlichem Schlusssegens
- Anschliessend Apéro im Pfarreiheim
- Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr

Samstag, 4. Juni

Mitenand zmörgele

Am Samstag, 4. Juni, findet das nächste gemeinsame Frühstück statt. Nachdem im März der Pfarreisaal mit vielen Kindern voll war und die Eltern und Grosseltern sich unterhalten, Kaffee getrunken und ebenfalls spürbare Freude an diesem Samstagmorgen erfahren haben, laden wir wieder ein. Starten Sie mit anderen Eltern gemeinsam ins erste Juni-Wochenende.



(Foto: Celestina Davoli)

«Digital aufwachsen»

Auch dieses Mal haben wir wieder eine tolle Referentin gewinnen können, mit der sich alle, die gerne möchten, nach dem Frühstück austauschen können über das Thema «Digital aufwachsen». Wir als Mama, Papa und Grosseltern stehen alle vor der Herausforderung, wie wir unseren Kindern und Grosskindern den Zugang zu den neuen Medien auf eine gesunde Art und Weise ermöglichen. Selbstverständlich kann sich jede*r aber auch noch einen Kaffee und ein gutes Gespräch oder eine Meditation gönnen.

Kinderbetreuung

Die Kinder haben wieder ihr eigenes Programm und werden mit viel Spass und Freude betreut. Seien Sie (wieder) dabei und bringen Sie gerne befreundete Familien mit. Brot, Butter, Marmelade, Honig und Getränke werden zur Verfügung gestellt. Wenn jede*r noch etwas Feines für alle mitbringt, haben wir wieder ein voll gedecktes Buffet.

Alle Informationen finden Sie auch hier:

Anmeldung direkt unter:

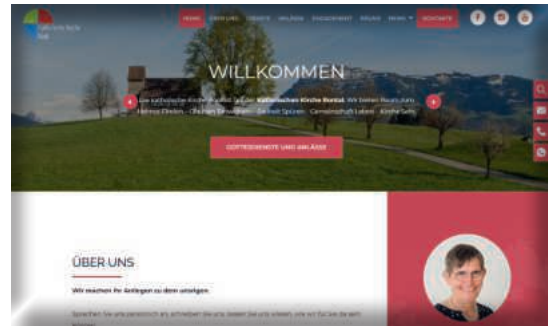
www.ogy.de/brunch-juni

Wir freuen uns auf einen spannenden und vor allem entspannten Morgen.



Neue Webseite: www.pfarrei-root.ch

Seit Jahren schon war unsere Webseite technisch und gestalterisch veraltet. Deshalb wurde eine Umstellung nötig. Nach langer und intensiver Vorbereitung und Planung haben wir unsere neue Webseite aufgeschaltet. Wir freuen uns sehr darüber, sie nun öffentlich zu machen. Schauen Sie doch rein. Wir sind uns bewusst, dass es da und dort noch Fehler oder Unstimmiges gibt, und sind deshalb froh, wenn Sie uns dies melden. Überhaupt freuen wir uns über Ihr Feedback!



Hauptsächliche Neuerungen sind:

- Die wichtigsten Infos auf der «Home»-Seite.
- Social Media sind eingebunden.
- Unter «News» finden Sie eine Online-Zeitung, die Sie abonnieren können.
- Ganz unten auf der Seite können Sie Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, um persönlich über News und Highlights aus der Pfarrei informiert zu werden.

Wir gratulieren

- | | |
|----------|---------------------------|
| 5. Juni | Walter Niederberger, 1931 |
| 11. Juni | Herbert Röllin, 1937 |
| 16. Juni | Pia Pavoni, 1947 |
| 20. Juni | Antonia Camassa, 1937 |
| 29. Juni | Monika Mathis, 1942 |



Erstkommunion 2022

Ich bin da, wo du bist

Eine beachtliche Gästeschar ist gekommen, um mit unseren Erstkommunikant*innen ihren grossen Tag zu feiern. Die Kinder durften Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit erfahren und dass Gott uns einlädt, diese Gemeinschaft immer wieder neu zu feiern und zu erleben.

Die Erfahrung und das Vertrauen, dass Gott da ist, wo sie sind, wünschen wir ihnen von Herzen für ihren weiteren Weg!

*Das BIG-Team
Fotos: Heinz Rusterholz*





Taufe

12. Juni
Kiara Heim

Gedächtnisse

5. Juni, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für Pfarrer Anton Amrein, ehemals
Pfarrer von Buchrain und Perlen

16. Juni, 10.00, Pfarrkirche
Jgt. für Franz Steffen-Rey
Jzt. für lebende u. verstorbene Mit-
glieder der Josefsbruderschaft

19. Juni, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für lebende u. verstorbene Mit-
glieder der KAB Buchrain-Perlen

21. Juni, 18.30, Pfarrkirche
Jgd. für Marie Schwendimann, Spen-
derin des Tabernakels sowie der gros-
sen Glocke
Jzt. für verstorbene u. ehemalige Mit-
glieder des Kirchenrates und der
Rechnungsprüfungskommission.
Dank und Unterstützung für die Ar-
beit des Kirchenrates und seiner Kom-
missionen.

Kollekten

Fastenaktion Pfarreiprojekt Coobidiep, DR Kongo	998.25
Bistum: Karwochenkollekte für die Christ*innen im Heiligen Land	638.75
Helvetas	125.15
Verein Seevogtey, Sempach	196.75
Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	197.00
Haus Hagar, Luzern	197.00
Bistum: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog*innen	113.00



Taufe

8. Mai
Nalea Soleya Gautschi

Unsere Verstorbenen

18. April
Ruth Schuler-Walker, 1955

29. April
Josef Bühler-Sigrist, 1938

2. Mai
Agnes Hilfiker-Niederberger, 1928

13. Mai
Franca Schuster-Cusina, 1927

Gedächtnisse

4. Juni, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Pirmin Bründler
Jzt. für Walter Bründler
Jzt. für Walter Bründler-Wicki
Jzt. für Marie Gasser-Britschgi
Jzt. für Anny und Max Hasler-Hofer
mit Söhnen Max, Werner und Peter
und deren Ehefrauen
Jzt. für Maria Styger-Fallegger

11. Juni, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Otto Purtschert
Jzt. für Johann und Magdalena
Stöckli-Metz und für Anton Arnet

18. Juni, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Balthasar und Katharina
Neidhart-Sätteli sowie für Geschwister
Lidwina und Elise Neidhart
Jzt. für Maria Peter-Zimmermann
Jzt. für Familie Schwendimann-
Krummenacher
Jzt. für Josef Vogel-Dubach

25. Juni, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Joseph Hardegger-Vögele
Jzt. für Jakob und Theres Krummen-
acher-Bieri sowie für Viola
Krummenacher
Jzt. für Johann und Hedy Studer-Meier
Jzt. für Josy und Noldi Zimmermann-
Schumacher sowie für ihre Söhne
Jzt. für Alois und Karolina Zimmer-
mann-Zimmermann sowie
für Balthasar und Johann Buob

Kollekten

Einzug Fastenaktionssäckli	3 245.65
Bistum: Karwochenkollekte	343.85
Schweiz. Kath. Bibelwerk	243.85
Verein Kirchl. Gassenarbeit	662.15
Unicef Kinderhilfe Ukraine (Erstkommunionstage)	2 263.70
Amnesty International	103.00
Bistum: St.-Josefs-Kollekte	254.30



Taufen

5. Juni
Mauro Nüssli

11. Juni
Valentin Jetzer
Louisa Jetzer
Eliane und Sina Michel

18. Juni
Maylin Marti

19. Juni
Rico Isaac Odianosen

26. Juni
Liam Lerma Baquero Elia

Trauungen

11. Juni

Doris Röthlisberger und Stephan Michel

25. Juni

Rabea Huwiler und Peter Hafner

Gedächtnisse

19. Juni, 09.00, Pfarrkirche

Jgd. für Maria Schnyder-Vogel

Jzt. für Alphons Schnyder-Vogel

Jzt. für Emelie und Josef Arnet-Stockler

25. Juni, 18.30, Kirche Dierikon

1. Jgd. für Robert Kaltenhofer

Kollekten

Marktstand – Stiftung Zoodo	873.10
Fastenaktion	1 495.80
Fastenaktion Zäme Zmettag	677.30
Bistum: Christ*innen	
im Heiligen Land	574.20
Kinderhilfe Petite Suisse	1 598.20
Kerzenkasse	2 999.05
Antoniuskasse	550.00

Agenda

- **Mi 1.6./08.00–ca. 19.00: Senioren-Tagesausflug**
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt Pfarreiheim. Mit dem Car fahren wir zum Naturspektakel Creux du Van. Kosten: Fr. 50.-/75.- pro Person, alles inbegriffen ausser Getränke beim Mittagessen. Anmelden bis Freitag, 27.5., bei Margrith Felder, 041 440 02 42.

- **Mi 1.6./14.00–16.00: Kafi Fürenand**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.

- **Do 2.6./18.00: Essbare Wildpflanzen und Wildfrüchte**
Erleben & Wissen und Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal. Kath. Kirche Buchrain. Start vor der Kirche. Kostenlos – ohne Anmeldung. Infos: Uta Siebel, uta.siebel@kirchenrontal.ch, 041 440 13 04.



- **Di 7.6./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für 13.-. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60, oder Marianne Erb, 041 440 25 50.

- **Di 7.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Silvia Ulrich, 041 450 36 24.

- **Di 7.6./14.00–16.00: Kafi Fürenand**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Reformiertes Begegnungszentrum Buchrain. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.



drehscheibe **65plus** rontal



041 440 50 10

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

www.rontal65plus.ch **PRO SENECTUTE**

- **Mi 8.6./08.00–ca. 19.00: Senioren-Tagesausflug**
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt Pfarreiheim. Mit dem Car fahren wir zum Naturspektakel Creux du Van. Kosten: Fr. 50.–/75.– pro Person, alles inbegriffen ausser Getränke beim Mittagessen. Anmelden bis Freitag, 27.5., bei Margrith Felder, 041 440 02 42.
- ▲ **Do 9.6./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.
- **Do 9.6./18.00 Frauenforum-Apéro**
Beim Pfarreiheim. Ein gemütliches Zusammensein. Persönliche Einladung für alle Mitglieder folgt.
- ▲ **Sa 11.6./morgens: Tatütata – die Feuerwehr ist da!**
Team Junger Eltern, Schulhausplatz Dorf. Mit der Feuerwehr Bueri erleben die Kinder einen spannenden Vormittag und dürfen selber Wasser spritzen.
Weitere Infos auf www.team-junger-eltern.ch.
- **Sa 11.6./10.00: Radioweg-Wanderung**
Kolpingsfamilie, Treffpunkt Pfarreiheim. Wanderung auf dem Radioweg von Beromünster auf den Blosenberg, einer begehbaren Freiluft-Installation mit 7 Stationen. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis Donnerstag, 9. Juni, bei Maria Huser, maria.huser@outlook.com oder 079 265 30 26.
- ▲ **Mo 13.6./09.30–10.15: Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Anschliessend Znüni und Spiel.
Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch
- 
Mo 13.6./09.30–11.00: jufalino
Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis Freitag-Abend, 17.00 an mvb@ebikon.ch oder 041 442 01 82.
- ▲ **Mo 13.6./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–, Info: Linda Andergassen, 041 440 93 49.
- **Di 14.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.
- 
Di 14.6./14.00–16.30: Impulsveranstaltung der Pro Senectute – Finanzieller Missbrauch im Alter
Pfarreiheim Ebikon, Türöffnung 13.30 Uhr. Eintritt Fr. 10.– pro Person. Anmeldung unter: www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder 041 226 11 85, Nicole Strasser.
- 
Di 14.6./14.00–16.00: Kleiderraum Rontal geöffnet
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.
- ▲ **Di 14.6./14.30–16.30: Zwärgehüsli**
Team Junger Eltern, Kindergarten Dorfschulhaus, Adlermatte 10. Wir betreuen einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren ohne Begleitperson. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– für Geschwisterpaar). Anmeldung bis Do vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.
- 
Mi 15.6./09.00–11.00: Kleiderraum Rontal geöffnet
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.
- ▲ **Mi 15.6./ab 18.00: Perlentreff**
KAB, Pfarreisaal Perlen,
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.
- **Mo 20.6./08.45: Senioren-Wanderung Sattel-Hochstuckli, rund um den Engelstock**
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt Bahnhof Ebikon. Aussichtsreiche Rundwanderung in zwei Varianten. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis Donnerstag, 16. Juni, bei Margrit Odermatt, 041 440 52 00 oder Margrit Lötscher, 041 440 37 60.
- **Di 21.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Chregi Maurer, 041 450 25 48.
- **Di 21.6./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sänger*innen sind jederzeit willkommen.

■ **Di 21.6./19.30–21.00: Bewegter Alltag**
Gesundheitsförderung Rontal. Pausenplatz Schulhaus St. Martin, Schulstrasse 16. Pascal Christen, Fitnesscoach und Personal-Trainer, gibt allen ab 16 Jahren Inputs für mehr Bewegung im Alltag. Mitbringen: Neugierde, Trinkflasche, Tuch und bequeme, wettergerechte Sportkleidung (wir sind outdoor). Anmeldung nicht notwendig.

● **Mi 22.6.: Café mix**
Interkultureller Treffpunkt in Ebikon. Ein Ausflug in der Region, z. B. Picknick am Rotsee, kurze Schifffahrt oder ins Kino gehen. Kontakt Armin John, 079 271 11 58 oder cafemix@ebikon.ch.

■ **Mi 22.6./08.15: Wandervögel**
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Zug um 08.37 via Rotkreuz nach Lenzburg. Billette lösen bis Lenzburg retour. Der Ausflug dauert den ganzen Tag. Anmeldung unbedingt erforderlich bei: Esther Grunder, 041 450 23 22.

 **Mi 22.6./14.00–16.00: Kafi Füreinand & Café mix**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.

▲ **Do 23.6./07.30: Jahresausflug nach Stein am Rhein**
Bueri aktiv 60 plus. Besammlung beim Parkplatz katholische Kirche. Anmeldung bis 15. Juni an: Monika Tomaschett, 041 440 15 53, oder Brigitte Schmidlin, 041 440 37 26 (siehe S. 12).

■ **Do 23.6./13.30–17.00: Jassen 60+**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder fries.s@bluewin.ch.

▲ **Fr 24.6./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–, Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: sekretariat.buchrain@reflu.ch oder 041 440 63 60.

● **Sa 25.6./10.00–12.00: ElternCafé – Sekundarschule im Gespräch**
ElternForum Wydenhof, Jugendhaus Phönix, Lindenhof. Für Eltern von Schüler*innen der Sekundarschule Wydenhof und 5./6. Primarstufe. In entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen, andere Eltern kennenlernen, sich über Schulsystem

und Elternsein austauschen, die Gemeinschaft stärken.


▲ **Sa 25.6./16.30: Platzkonzert**
Musikgesellschaft Perlen-Buchrain, katholische Kirche Buchrain. Die MGPB spielt zum 50-Jahr-Jubiläum Kirchenzentrum St. Agatha auf dem Kirchenplatz. Mit anschliessendem Apéro (siehe S. 9).

▲ **So 26.6./ab 07.35: Sektions-Ausflug KAB**
KAB Buchrain-Perlen, Carfahrt nach Wilderswil und weiter mit der Zahnradbahn zur Schynige-Platte (siehe S. 12).

▲ **Mo 27.6./09.30–10.15: Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Infos: mark.steffen@reflu.ch.

■ **Di 28.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Cornelia Wolanin, 041 455 00 63.

● **Di 28.6./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sänger*innen sind jederzeit willkommen.

 **Di 28.6./14.00–16.00: Kleiderraum Rontal geöffnet**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.

■ **Mi 29.6./14.00–17.00: Waldnachmittag mit dem Förster**
CjF. Tschuppvetli Hasliwald Root. Anmeldung bis 24. Juni bei: Monika Sattler, cjf.root@gmail.com.

 **Mi 29.6./9.00–11.00: Kleiderraum Rontal geöffnet**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.

Mit Caritas Schweiz im Bergeinsatz in Hasliberg

«Verzetten, haagen, bretzeln»

Mäusehaufen verzetten, Tannzapfen auflesen, den Geissenstall fegen oder kochen. Die Tätigkeiten von Monika Thürlemann auf dem Hof von Familie Wilhelm sind vielfältig. Die Heilpädagogin macht einen freiwilligen Bergeinsatz mit Caritas Schweiz.

«In welcher Ecke soll ich anfangen?», fragt Monika Thürlemann (54) mit einem Schmunzeln. Sie steht mit einem grossen orangen Rechen in der Hand auf einer Wiese. Hinter ihr fällt der Hang steil ab und gibt den Blick ins Tal auf Meiringen und bis zum Brienersee frei. «Du beginnst am besten hier», sagt Dora Wilhelm (50) und zeigt mit ihrer Krücke, an welchen Stellen ihre freiwillige Helferin die Wiese vom Laub befreien soll. Mit schwungvollen Bewegungen macht sich Monika Thürlemann ans Werk. Nachdem auch die zahlreichen Mäusehaufen «verzettet» – also abgetragen – sind, geht's weiter zum Stall. Die sechs «Geisseni» rennen sofort heran, ihre «Gitzeni» springen irritiert um den Besen herum, mit dem Monika Thürlemann den Stall wischt.

«Mädchen für alles»

Früher an diesem Morgen hat die Heilpädagogin, die eine ihrer Ferienwochen dem Bergeinsatz widmet, bereits eingekauft, nach dem Stallwischen wird sie das Gemüse für den Zmittag rüsten. «Am Nachmittag säubern wir die Wiesen von Tannzapfen und morgen «haagen» wir für die Geissen», erläutert Dora Wilhelm.

Die Landwirtin, die auf diesem Hof in Hasliberg Weissenfluh aufgewachsen ist, hat eine Operation am Fuss hinter sich. Allmählich kann sie ihn wieder belasten, aber zur Sicherheit geht sie ausser Haus noch mit Krü-

cken. Sie ist sehr froh um die Unterstützung, «Monika ist Mädchen für alles», sagt sie mit lachendem Blick zu derselben. Diese widerspricht energisch: «Ich habe immer gesagt: Ich mache alles, ausser melken!» Thürlemann ist bereits zum vierten Mal bei Wilhelms im Einsatz.

«Jetzt ist es wie heimkommen», erzählt sie. «Aber als ich vor zwei Jahren das erste Mal mit dem Bus hier ankam, war ich schon ein wenig aufgeregt. Ich hatte keine Ahnung, was das für eine Familie ist, wie die Arbeiten genau sein würden.» Sie wollte damals einen Teil ihres Bildungsurlaubs für andere einsetzen und wurde über das Internet auf den Bergeinsatz von Caritas Schweiz (siehe Kasten) aufmerksam.

«Cool ist, dass du auf der Website Region und Zeitpunkt des Einsatzes selber wählen kannst. Auch bei der Arbeit kannst du Präferenzen angeben.» Für den Hof der Wilhelms hat Thürlemann sich entschieden, weil die erwähnten Arbeiten eine Mischung aus Haus- und Feldarbeit ver-

sprachen. Ausserdem liebt sie das Berner Oberland mit seinen Bergen und Seen.

Tatsächlich hat man vom Hof der Wilhelms einen wundervollen Blick auf das Engelhorn, die Wetterhorn-Gruppe, das Rosenhorn und den Tschingel, wie der Vater von Dora Wilhelm stolz erklärt. Mit seinen 84 Jahren arbeitet er immer noch täglich auf dem Hof mit, seine 76-jährige Frau kocht regelmässig das Mittagessen für die Wilhelms und ihre drei Teenager.

Externe Arbeitsstelle nötig

Die Hänge rund um den Hof sind steil, mit Maschinen komme man da gar nicht hin, erklärt Wilhelm. «Im meinem ersten Sommer hier waren wir an einem Hang, da mussten wir den Rechen oben im Boden einstecken, damit wir uns daran festhalten konnten», erzählt Thürlemann. «Wir haben etwa acht Stunden «gheuet», und am Ende ergab das bloss anderthalb «Ladewägel» voll Heu!» Aus ihrem Tonfall wird deutlich, dass sie von ihrem elterlichen Hof anderes gewohnt ist. «Es ist viel Arbeit, und dennoch reicht es finanziell nicht: Dora und ihr Mann Pablo arbeiten beide noch in einem Teilpensum auswärts.»

«In der Regel arbeiten wir auf dem Hof achteinhalb Stunden pro Tag», im Sommer könne es auch mal länger sein, dafür bleibe man bei Regenwetter eher noch etwas am Mittagstisch sitzen, sagt Dora Wilhelm. Seit 2016 nehmen sie und ihr Mann die Unterstützung durch Freiwillige via Caritas in Anspruch. Manche blieben eine Woche, andere länger. «Je länger, desto besser», sagt Dora Wilhelm. Egal ob Lehrer, Informatikerinnen oder Ingenieure, auch Leute aus England und den Niederlanden haben schon auf



«Wer Freiwillige engagiert, muss flexibel sein», sagt Dora Wilhelm (r).



«Dora fragt mich jeweils, ob ich diese oder jene Arbeit machen könne», sagt Monika Thürlemann (r). Sie investiert zum vierten Mal eine Ferienwoche, um Familie Wilhelm auf ihrem Hof in Hasliberg zu unterstützen. Bilder: Pia Neuenschwander

dem Hof in Weissenfluh mitgeholfen. «Viele aus der Stadt haben von Tuten und Blasen keine Ahnung», sagt sie lachend. «Bevor sie anreisen, frage ich immer nach der Schuhgrösse, wenn sie keine Gummistiefel haben.» Monika Thürlemann ergänzt: «Velohand-schuhe sollten sie mitbringen. Mit unseren zarten Händchen bekommen wir beim Rechen schnell «Blatere».»

Politische Zusammenhänge

Dass die Freiwilligen viel fragen, etwa zu den Direktzahlungen, warum man die Placken stechen oder den Tieren die Klauen schneiden muss, freut die Biobäuerin. Sie ist überzeugt, dass durch den Bergeinsatz schon manche*r bei der nächsten Landwirtschaftsvorlage genauer überlegt habe, wie er oder sie abstimmen solle. Mit den unterschiedlichen Fähigkeiten geht sie pragmatisch um: Wenn die Arbeit draussen für jemanden zu anstrengend ist, sucht sie etwas im Haus-

Gegen Kost und Logis

Caritas Schweiz vermittelt seit über 40 Jahren Freiwillige an Bergbauernfamilien. Die Höfe müssen sich in den Bergzonen eins bis vier befinden, an den steilen Hängen ist Handarbeit gefragt. Zudem muss sich die Familie in einer Ausnahmesituation befinden, etwa durch einen Unfall, Krankheit, Schwangerschaft oder grössere Bauprojekte. Bergbauernfamilien können ein Gesuch stellen, nach der Bewilligung wird der Hof auf der Website aufgeschaltet. Hier finden Freiwillige zwischen 18 und 70 Jahren alle Höfe mit einer kurzen Beschreibung und den Arbeiten, die gefragt sind. Die Freiwilligen arbeiten gegen Kost und Logis, ein Einsatz dauert mindestens eine Woche.

bergeinsatz.ch

halt. Das kann auch mal «bretzeln» oder nähen sein. «Wenn du Freiwillige engagierst, musst du flexibel sein», sagt sie dazu schlicht. «Sie putzen zum Beispiel den «Schaft» und räumen ihn danach anders ein, als es vorher war ...»

Ob sie auch schlechte Erfahrungen macht? «Oh ja», seufzt sie lachend, aber die seien in der Minderheit. Eine Frau etwa war enttäuscht, sie hätte gern mehr draussen als im Haushalt gearbeitet, doch es habe geregnet. Monika Thürlemann hat keine schlechten Erfahrungen gemacht. «Dora fragt mich jeweils, ob ich diese oder jene Arbeit machen könne.» Es sei wichtig, «möglichst offen zu sein für Neues, für eine andere, etwas enge Wohnsituation, für Arbeiten, die man nicht gewohnt ist». Das Wichtigste aber: «Andere Menschen gernhaben, denn die Familien gewähren einem einen tiefen Einblick in ihr Leben.»

Sylvia Stam



Das malerische Dorf Terra Vecchia ist nur per Seilbahn erreichbar.

Bild: Hansueli Windlin

Ritiro Terra Vecchia

Spirituelle Schreibwerkstatt

Ein verlängertes Schreibwochenende in Terra Vecchia im Centovalli (TI). Auf spielerische Weise werden Worte gesucht für das, was letztlich unaussprechlich ist. Impulse regen dazu an, die eigene Sehnsucht, Bitten, Dank, Zweifel oder Zorn zu formulieren und die Worte zu Gebeten zu formen. Wesentlicher Teil sind der Austausch und die Interaktion in der Gruppe. Was entsteht, fliesst direkt in die Gebetszeiten ein, die morgens, mittags und abends gehalten werden.

Fr, 17.–So, 19.6. (nach Fronleichnam), Ritiro Terra Vecchia im Centovalli | mit Sylvia Stam, Journalistin | Kosten: Fr. 60.– bis 120.– | Infos unter ritiro.ch/die-angebote | Anmeldung: sylvia.stam@ritiro.ch

Frauenbund Luzern

Spiritualität im Alltag leben

Oft kommt das eigene (Seelen-)Heil im Alltag zu kurz. Hier kann ein spiritueller Impuls Kraft, Ruhe und Erholung schenken. Die Teilnehmerinnen setzen sich in der Natur Fragen aus wie «Wo hole ich Kraft?», «Was stärkt mich?», «Was hilft mir, den Alltag zu bewältigen?». Der mystische Barfussweg auf Heiligkreuz verleitet zum Horchen, Sehen, Riechen.

Do, 23.6., Heiligkreuz, vis-à-vis Kirche (Treffpunkt) | Begehung des Barfussweges mit spirituellem Impuls | für Vorstandsfrauen Ortsvereine und Einzelmitglieder des SKF Luzern und interessierte Frauen, welche einem Ortsverein angeschlossen sind | Anmeldung bis 14.6. an sekretariat@skfluzern.ch

RomeroHaus Luzern

Ein Morgen in Achtsamkeit

Menschen sprechen auf Stille und Meditation an. Wenn äussere Reize wegfallen, eröffnen sich neue Räume und die Seele richtet sich auf Wesentliches aus. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt.

Sa, 2.6., 07.15–12.15, RomeroHaus Luzern | mit Bernadette Rügsegger | Kosten: Fr. 25.–, inkl. Frühstück | Anmeldung bis Do vorher an 041 280 41 26 oder shibashi@bluwin.ch



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch



*Rund 300 Afrikaner*innen nehmen an der Wallfahrt teil.* Bild: Vera Rüttimann

Afrikanische Wallfahrt Einsiedeln Den Glauben ausdrücken

Am Samstag, 27. August pilgern die Afrikaner*innen aus der Schweiz und Freund*innen des afrikanischen Kontinents zum 12. Mal zur schwarzen Madonna von Einsiedeln. Alle Interessierten, unabhängig ihrer Herkunft, sind eingeladen teilzunehmen. Erwartet werden rund 300 Pilger*innen aus dem ganzen Kontinent. Vom Klosterplatz aus wird der Kreuzweg begangen, umrahmt von Liedern afrikanischer Chöre. Höhepunkt ist die Eucharistiefeier in der Klosterkirche, anschliessend gemeinsames Picknick. Einzelne Gruppen bereiten afrikanische Spezialitäten vor.

Sa, 27.8., 10.30 Versammlung vor der Klosterkirche Einsiedeln, 12.30 Eucharistiefeier | Infos: Marco Schmid, info.africath@yahoo.com

Radiotipp

Perspektiven

Rache mit Lust und Fantasie

Du darfst von Rache träumen, sagt die Psychoanalyse. «Mein ist die Rache», sagt Gott in der Bibel. Wie wäre es, im realen Leben die Rache mit Wiedergutmachung zu ersetzen, so wie das schon Bibel und Talmud vorschlagen? So, 12.6., 08.30, SRF 2

Fernsehtipps

Wort zum Sonntag

Mit Bernhard Waldmüller

Der Leiter des Pastoralraums Kriens, Bernhard Waldmüller, spricht das Wort zum Sonntag.

Sa, 11.6., 19.55, SRF 1

Sternstunde Religion

Klöster in Europa

Europa ist durchdrungen von der Geschichte des Christentums. Älteste Zeugen dieser spirituellen Tradition sind jene Klöster, die über die Jahrhunderte von Irland, Frankreich bis in den Kaukasus hinein errichtet wurden: Der Mont-Saint-Michel in Frankreich, Vardzia in Georgien, das Zisterzienserinnenkloster Saint Mary's in Glencairn in Irland und das Kloster der Dreifaltigkeit und des heiligen Sergius in Russland. Deren Bewohner*innen öffnen ihre Türen.

Mo, 6.6., 10.00, SRF 1



Noch fünf Mönche wohnen heute im Kloster Vardzia in Georgien.

Bild: Lidia Ilona, wikimedia commons, CC BY 2.0

Eine halbe Stunde schweigen für den Frieden

Zeichen gegen die Gleichgültigkeit

Zusammenstehen, um die fehlenden Worte auszudrücken. Seit über 30 Jahren gibt es in Luzern das «Schweigen für den Frieden». Damit wird ein stilles Zeichen gegen die Gleichgültigkeit gesetzt.

Wer an diesem Donnerstagabend die Rathaustrampe hochkommt, kann nicht umhin, vor dem Rathaus den Kreis von Menschen wahrzunehmen. Sie stehen schweigend, die Lücke im Kreis gibt den Blick auf ein farbenfrohes Transparent frei: «Schweigen für den Frieden. Stehen auch Sie zu uns.» Der kurze Impuls zu Beginn kommt diesmal von Barbara Hosch von der Beratungsstelle für Sans-Papiers, eine der Trägerorganisationen: «Wir verbinden uns mit allen, die weltweit auf



Ein Kreis von rund zwanzig Menschen steht schweigend vor dem Rathaus Luzern – ein lebendes Mahnmal für die Regierenden dieser Welt. Bild: Sylvia Stam

Wenn Worte fehlen

Das «Schweigen für den Frieden» will auf leise, kraftvolle Art zum Ausdruck bringen, dass einem oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, Krieg, Hunger und Unterdrückung weltweit zu reagieren. Mitte der 1980er-Jahre von den «Frauen für den Frieden» und der «Theologischen Bewegung» lanciert, wird es heute von gut 15 meist kirchlichen Organisationen getragen, darunter die Katholische Kirche Stadt Luzern, die reformierte und die katholische Landeskirche, die Islamische Gemeinde Luzern, Caritas Luzern und die Basisgruppen Luzern. Eine der Organisationen ist jeweils für den Impuls des Abends verantwortlich.

In der Regel jeden letzten Do im Monat, 18.30–19.00, Kornmarkt Luzern. Details: kathluzern.ch/bereiche/migration-und-integration/agenda.html

der Flucht sind. Für sie schweigen wir, um ein Zeichen zu setzen gegen die Gleichgültigkeit.»

Die rund zwanzig Personen stehen eine halbe Stunde schweigend da. Es liegt etwas Andächtiges über dem Kreis. Auf demselben Platz trinken Leute ihr Feierabendbier, Passant*innen laufen vorbei, manche verlangsamen ihre Schritte, schauen aufmerksam und gehen dann weiter. Ein Mann stellt sich kurz in den Kreis, nach wenigen Minuten verneigt er sich und geht weiter.

«Es hat sich gelohnt»

Nicola Neider, Leiterin Bereich Migration und Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern, steht ausserhalb des Kreises und verteilt Infoflyer an die Vorübergehenden. Eine Frau kommt mit ihr ins Gespräch: «Wir können nicht wirklich etwas tun», sagt sie mit resignierter Stimme. Es entwickelt sich ein lebhaftes Gespräch über den Ukraine-Krieg und die eigene Ohnmacht. «Es gibt jedesmal mindes-

tens eine Begegnung, sodass ich hinterher sage, es hat sich gelohnt», sagt Neider, nachdem das Schweigen beendet ist. «So wie diese Frau vorher, für sie war es wichtig zu reden, nicht zu schweigen.» Also habe sie ihr zugehört. «Es ist so wichtig und sinnvoll, gemeinsam die fehlenden Worte zum Ausdruck zu bringen», so Neider. Mehrere Teilnehmende bestätigen dies: «Das ist etwas, was man tun kann», sagt ein Mann aus Adligenswil, «jetzt erst recht.» Eine Frau pflichtet ihm bei. Sie weiss schon lange, dass es das «Schweigen für den Frieden» gibt, ist aber heute zum ersten Mal da. Wird sie wiederkommen? «Ich denke schon», entgegnet sie.

Rathaus als Symbol

Der Ort ist bewusst gewählt: «Das Rathaus ist Symbol für alle Regierenden dieser Welt. Unser Kreis ruft in Erinnerung, dass es Verantwortlichkeiten gibt», sagt Nicola Neider, «sozusagen ein lebendes Mahnmal.»

Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Mathias Gut (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Margrith Imhof-Röthlin

Wer immer an der Erde klebt,
dem wird kein Lied gelingen.
Nur wer sich aus dem Staube hebt,
kann singen.

*Wolrad Eigenbrodt (1860–1921),
deutscher Philologe, Schriftsteller und Übersetzer*
